

Ausarbeitung des Fragenkatalogs auf Basis der Vorlesung und des Readers
(online unter <http://jutz.sonance.net/>)

– 1. Abgabetermin: bis 11. März 2008

– 2. Abgabetermin: bis 10. Juni (letzter Termin!)

Bitte senden Sie mir die Antworten per Mail: gabriele.jutz@uni-ak.ac.at
Name, Matrikelnummer, Studienrichtung unbedingt im Text (nicht extra im Mail) angeben.

FRAGENKATALOG

1. Was ist unter „Augenmusik“ zu verstehen?
2. Beschreiben Sie kurz die Bild/Ton-Relation in Fischingers Filmen.
3. Was bedeutet „produktive akustische Fixierung“ (Moholy Nagy). Was war das Neue daran?
4. Warum bezeichnet Ruttmann *Weekend* als Hörfilm?
5. Welches Verhältnis entwickelten die lettristischen Filme zum Bild? Welches zum Ton?
6. Was versteht Barthes unter der „Rauheit“ der Stimme? Geben sie ein Beispiel.
7. Worin unterscheidet sich die futuristische von der dadaistischen Lautdichtung? (Block 6)
8. Warum sieht sich Henri Chopin in Opposition zur *musique concrète*?
9. Was versteht R. Krauss unter „pulse“?
10. Warum besitzt „Wiederholung“ ein subversives Potential?

Fakultativ: Feedback zur Lehrveranstaltung
Was hat Ihnen gefallen? Was kann man verbessern?